

Fall sein, wenn die allgemeine Volksschule ganz überwiegend viele arme Schüler hätte im Vergleich zu ihren wohlhabenden.

Daß in sittlicher Hinsicht Ausnahmefälle zu beachten sind, haben wir bereits erwähnt. Das sittliche Leben, dessen Wesen in bestimmten und festen Maßen besteht, gedeiht dieser seiner Natur nach am leichtesten an den mittlern Schichten der Gesellschaft. Auf den beiden äußersten Sprossen der sozialen Leiter ist es am meisten bedroht; aber darauf hin eine generelle Verurtheilung auszusprechen, würde geradezu scheusslich sein. Ob ein *einzelnes* Kind für die andern in der Schule so gefährlich ist, daß es zeitweilig oder dauernd aus derselben entfernt werden sollte, kann nur *speciell* nach vorliegenden Thatsachen beurtheilt werden, und zwar ist dabei weniger auf die Verwerflichkeit seines Be-

nehmens, als auf die Leichtigkeit der Ansteckung zu sehen; und in allen Klassen der Gesellschaft werden solche Fälle vorkommen. Jedenfalls handelt es sich hier nur um Ausnahmen, für die so oder so besondere Aushilfe geschafft werden muß, die in allen Arten von Schulen vorkommen, und die daher für die vorliegende Frage ohne Bedeutung sind.

Fassen wir die Resultate dieses Abschnittes zusammen, so müssen wir sagen: die bisher vorgebrachten Einwendungen gegen die allgemeine Volksschule sind entweder völlig unbegründet, oder nicht entfernt von solcher Bedeutung, daß man darum auf die großen Vortheile der allgemeinen Volksschule verzichten sollte.

ANTON RÉE

Text gekürzt,

Rechtschreibung im Original beibehalten

GEW TERMINE – JANUAR/FEBRUAR 2017

Referat F	Erwerbsgesellschaftliche Bildung Wir treffen uns unregelmäßig aber effektiv. Wir freuen uns über die Teilnahme von Interessierten. Info: Roland Stolze, mailto: rolandstolze@gwhmail.de
Referat B/C Bildungspolitik, -finanzierung	In der Geschäftsstelle nachfragen
GEW Studies	16.01.2017, 16.30-20.00 Uhr, Raum C
Junge GEW	31.01.2017, 18.00-20.00 Uhr, Raum GBW
FG Grundschule/Vorschule	In der Geschäftsstelle nachfragen
FG Stadtteilschulen	19.01.2017, 17.00-20.00 Uhr, Raum GBW 14.02.2017, 17.00-20.00 Uhr, Raum GBW
FG Berufliche Schulen	11.01.2017, 16.30-19.00 Uhr, GBW
FG Gymnasien	In der Geschäftsstelle nachfragen
FG Kinder- und Jugendhilfe	In der Geschäftsstelle nachfragen
Kita Netzwerk	In der Geschäftsstelle nachfragen
Bildung ohne Bundeswehr	24.01.2017, 19.30-21.00 Uhr, Raum B 28.02.2017, 19.30-21.00 Uhr, Raum GBW
FG Sonderpädagogik und Inklusion	In der Geschäftsstelle nachfragen
FG Hochschule u. Forschung	09.01.2017, 18.00-21.00 Uhr, Raum C 06.02.2017, 18.00-21.00 Uhr, Raum C 17.01.2017, 16.00-18.00 Uhr, Raum C 14.02.2017, 14.00-18.00 Uhr, GA-Zimmer
AfGG Gleichstellungs- u. Genderpolitik	09.01.2017, 18.30-20.30 Uhr, Raum GBW 06.02.2017, 18.30-21.00 Uhr, Raum GBW
AG Flucht u. Bleiben	24.01.2017, 19.00-21.00 Uhr, Raum C 28.02.2017, 19.00-21.00 Uhr, Raum C
Bleiberechtsausschuss	
Fair Childhood	In der Geschäftsstelle nachfragen
Friedensauschuß (AK Drohnen)	26.01.2017, 19.00-21.00 Uhr, Raum B
BG Ruheständler	11.01.2017, 10.00-13.00 Uhr, Raum A
Mittelamerikagruppe	In der Geschäftsstelle nachfragen
FG PTF soz.-päd. Personal an Schulen	12.01.2017, 17.00-19.00 Uhr, Raum A 02.02.2017, 17.00-19.00 Uhr, Raum A 25.01.2017, 19.00-21.00 Uhr, Raum GBW 22.02.2017, 19.00-21.00 Uhr, Raum GBW
AG Kindheitspädagogik	
AJuM – AG Jugendliteratur u. Medien	05.02.2017, 18.30-21.00 Uhr (Fakultät EPB PI) von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg, Raum 009
Bildungsclub	16.01.2017, 19.00-21.00 Uhr, GBW

Für aktuelle Termine bitte auch auf unsere website unter: <https://www.gew-hamburg.de/mitmachen/termine> **gucken und evtl. die Kontaktpersonen ansprechen.**